

# Special Olympics

Österreich

01  
2021

# info



DIE BLICKE  
NACH VORNE  
RICHTEN!



SPECIAL OLYMPICS  
WORLD CHAMPIONSHIP  
**DANCESPORT**

20.8.2021 | GRAZ

*Let's go DanceSport*

Initiative  
**Österreich  
impft.**

DEM GLÜCK  
EINE CHANCE  
GEBEN

 **österreichische  
LOTTERIEN**

gantnerundenzi

# GLÜCK IST, WENN WIR KRISEN GEMEINSAM BEWÄLTIGEN

„Glücksspiel mit Verantwortung“ ist Leitgedanke für alle unsere wirtschaftlichen Aktivitäten. Die gesellschaftliche Verantwortung der Österreichischen Lotterien geht daher weit über den Spielerschutz hinaus. Das Engagement im humanitären und sozialen Bereich ist im Unternehmen von Beginn an fest verankert. So unterstützen wir in Österreich unzählige Institutionen wie zum Beispiel das Rote Kreuz. Als Partner der Initiative „Österreich impft“ helfen wir mit, transparent und medizinisch fundiert über die Covid-19-Impfung zu informieren und aufzuklären. Denn wir können diese Krise nur gemeinsam bewältigen: [oesterreich-impft.at](https://oesterreich-impft.at)

[sponsoring.lotterien.at](https://sponsoring.lotterien.at)



## Editorial

### *Liebe Leserin, lieber Leser!*

Die Erstausgabe unseres Infomagazins im Jahre 2021 möchte ich dazu nützen, Sie erstmalig als Nationaldirektor von Special Olympics Österreich zu begrüßen. Ich habe die ehren- und verantwortungsvolle Aufgabe, diese Position seit 1. Jänner bei Special Olympics Österreich auszuüben. Damit trete ich in große Fußstapfen, die mir der langjährige Nationaldirektor Marc Angelini hinterlassen hat. Ich werde jedoch versuchen, in meiner eigenen Art und Weise diese Fußstapfen so gut wie möglich auszufüllen.

Ein großer Dank gilt meinerseits Marc Angelini, der mich auf die Aufgabe vorbereitet und für mich bzw. für Special Olympics Österreich auch in Zukunft nach wie vor für Rückfragen und Unterstützung ein offenes Ohr hat.

Ein herausforderndes Jahr, ein Jahr begleitet von Corona, liegt nun bereits hinter uns. Sehr herausfordernd war das Jahr vor allem für unsere Sportlerinnen und Sportler, die in ihren Trainingsmöglichkeiten sehr eingeschränkt waren bzw. noch immer sind. Ein kleiner Lichtblick: Unsere Teilnehmer für die Weltwinterspiele in Kazan 2022 wurden vom Sportministerium dem Spitzensport zugeordnet und sind daher auch berechtigt, ihr Training gleich dem Spitzensport auszuüben.

Trotz der Pandemie denken wir positiv und müssen auch für die Zukunft planen. So wurde im Jänner 2021 der Vertrag für die nächsten Nationalen Sommerspiele 2022 mit dem Land Burgenland unterzeichnet. Das war auch gleichzeitig der Startschuss für weitere Vorhaben in den nächsten Jahren. Zu erwähnen ist hier die erste Special Olympics Österreich TanzSport WM im August 2021 in Graz, auch die Weichen für die nächsten Nationalen Winterspiele 2024 in der Steiermark wurden bereits gestellt.



 Special Olympics

Birgit Morelli und Jürgen Winter werden federführend in Zukunft für die Organisation dieser nationalen Großveranstaltungen von Special Olympics Österreich verantwortlich sein. Beiden wünsche ich hiermit viel Erfolg für die zukünftigen Aufgaben.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen Förderern und Mitarbeitern für jegliche Art der Unterstützung im abgelaufenen Jahr bedanken. Als positiv denkender Mensch bin ich davon überzeugt, dass wir mit dem Impfen die Pandemie baldigst in den Griff bekommen und somit die Normalität wieder einkehren wird!

Viele Freude beim Lesen unseres Magazins und alles Gute!

Jörg Hofmann, Nationaldirektor

#### Impressum:

**Hinweis der Redaktion zur geschlechtergerechten Formulierung:**  
Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde von uns die männliche Form von personenbezogenen Wörtern benutzt. Ohne ein Geschlecht benachteiligen zu wollen, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter.

**Herausgeber:**  
Special Olympics Österreich  
Rohrmoosstraße 234, 8970 Schladming  
T: +43 (0) 3687-23358  
Fax: +43 (0) 3687-23859

**Redaktion:** Heri Hahn, Graz  
**Layout:** AHA Ideenwerkstatt, Schladming  
**Druck:** Universitätsdruckerei Klampfer, Weiz  
**Fotos:** GEPA pictures, Special Olympics Österreich und weitere



GEPA picture

# Special Olympics hat einen neuen Präsidenten

*Die inoffizielle Übergabe fand bereits im Jänner statt, die offizielle Wahl wurde in der Generalversammlung am 9. Juni in Schladming abgehalten: **Peter Ritter** ist jetzt auch formell der neue Präsident von Special Olympics Österreich und ist Nachfolger von Jürgen Winter.*

Bereits im letzten Jahr wurde bei Special Olympics Österreich ein wichtiger, professioneller Schritt, in die Zukunft gesetzt: Mit der Veranstaltungs GmbH, einer 100% Tochter von SOÖ, wurde eine eigene Gesellschaft gegründet, die sich in Zukunft um die Austragung der kommenden Nationalen Sommerspiele (Juni 2022 im Burgenland) und Winterspiele (2024 in der Steiermark) kümmert. Als Geschäftsführer wurde Präsident **Jürgen Winter** bestellt.

In der ersten SOÖ-Vorstandssitzung im Jahr 2021 wurde ein weiterer Schritt beschlossen: Winter hat sein Präsidentenamt ruhend gelegt, um sich als Geschäftsführer der GmbH voll und ganz auf die Organisation der kommenden Spiele im Burgenland und in der Steiermark zu konzentrieren: *„Wir haben in den nächsten Monaten einen enorm hohen Arbeitsaufwand zu erledigen. Die Zeit bis zu den Spielen 2022 im Burgenland ist sehr kurz, daher gilt es jetzt, alle Kraft und Energie in die Vorbereitung der Nationalen Sommerspiele zu setzen.“*

Winter hat sich für die Organisation des Großevents – im Burgenland werden rund 2.000 Sportlerinnen und Sportler aus ganz Österreich erwartet – mit **Birgit Morelli** eine erfahrene Sportmanagerin an Bord geholt. Die Kärntner Bundeslandkoordinatorin war nicht nur bei den Special Olympics World Winter Games 2017 in der Steiermark für das Marketing verantwortlich, sondern auch OK-Chefin für die Nationalen Spiele 2014 in Klagenfurt bzw. 2020 in Villach. *„Klar ist, dass ich deswegen mein Amt als Präsident niederlege. Für meine Nachfolge habe ich eine erfahrene*

*und anerkannte Persönlichkeit dem SOÖ-Vorstand vorgeschlagen“,* so Winter weiter.

Nun auch offiziell der neue Chef von Special Olympics Österreich ist der bisherige Vizepräsident **Peter Ritter**. Dies wurde in der Generalversammlung am 9. Juni bestätigt. Der Vorarlberger sitzt seit 2013 im Vorstand von Special Olympics Österreich, seit 2011 steht er dem Sub-Fachverband SOÖ Vorarlberg vor. Durch die Zusammenarbeit mit dem langjährigen Präsidenten **Hermann Kröll** und dem früheren SOÖ-Sportdirektor **Heinrich Olsen** hat der vom Vorstand einstimmig gewählte Ritter Special Olympics kennen und vor allem lieben gelernt: *„Weil unsere Athleten alle gleich sind, unabhängig von Nation, Bundesland, Sportart oder Geschlecht. Es ist daher kein Rucksack, den ich jetzt umgehängt bekomme, sondern eine große Ehre. Ich will die hervorragende Arbeit von Jürgen Winter als Präsident im Sinne unserer Sportlerinnen und Sportler fortsetzen. Ich werde mich mit vollem Einsatz dieser intensiven Arbeit widmen, denn für mich ist es eine wunderschöne Möglichkeit, der Gesellschaft generell und unserer Gemeinschaft im Speziellen etwas zurückzugeben.“*

Im Rahmen der Generalversammlung wurde auch ein neuer Vorstand gewählt. ASKÖ-Präsident Hermann Krist und CI Adi Reiter mussten laut Statuten aus dem Vorstand ausscheiden. Neu in den Vorstand gewählt wurden ÖPC-Präsidentin und BM a. D. Maria Rauch-Kallat, der burgenländische Nationalratsabgeordnete Maximilian

Köllner, Marc Angelini, der pensionierte Schladminger Bankdirektor Kurt Pflieger sowie Gerhard Lusskandl, der als Organisator von diversen Torch Runs in Österreich schon seit langer Zeit starke Verbindung zu Special Olympics hat. Als Vizepräsident fungiert in Zukunft Coca-Cola-Unternehmenssprecher Philipp Bodzenta.

## Der neue Vorstand von SOÖ:

**Ehrenpräsidenten:** Arnold Schwarzenegger und Hermann Kröll (verst. 2016)

**Ehrenmitglieder:** Bertram Jäger und Heribert Thaller (verst. 2020)

**Präsident:** Peter Ritter

**Vizepräsident:** Philipp Bodzenta

**Finanzreferent:** Johannes Illmayer

## Weitere Mitglieder mit Stimmrecht:

Dr. Laurenz Maresch, Mag. Markus Pichler, Gerhard Lusskandl, Ludmilla Remler, Maximilian Köllner, Abg. z. NR. Maria Rauch-Kallat, BM a.D., Präs. ÖPC Marc Angelini, Kurt Pflieger  
1 VertreterIn der Bundeslandkoordinatoren und 1 AthletensprecherIn (wird im Herbst nominiert)

**Beiräte:** Dr. Günther Ziesel (Vorsitzender)  
Bgm. Dieter Egger  
Dr. Reinhold Lopatka, NAbg  
Dr. Karl Stoss  
Athletensprecher (Nominierung im Herbst)

**Revisoren:** CI Adi Reiter  
GF Hansjörg Stocker



## Premiere für das Burgenland

**Das Burgenland wird vom 23. bis 28. Juni 2022 erstmals Austragungsort der Nationalen Sommerspiele von Special Olympics Österreich sein. Das gaben Sportlandesrat Heinrich Dorner und Jürgen Winter (Geschäftsführer der Nationalen Spiele 2022) im Jänner in einer gemeinsamen Pressekonferenz, in deren Rahmen der Vertrag unterzeichnet wurde, bekannt. Die Spiele finden im Zweijahresrhythmus abwechselnd im Sommer und Winter statt, 2022 zum insgesamt achten Mal.**

**„Das ist eine große Ehre für unser Land. Gerade das Burgenland ist in höchstem Maße dafür geeignet, diese Veranstaltung abzuhalten. Denn unser Bundesland ist über die Grenzen hinweg dafür bekannt, dass der soziale Zusammenhalt an oberster Stelle steht. Unser Ziel ist daher in erster Linie, mit dieser Veranstaltung die Special Olympics-Bewegung in unserem Bundesland nachhaltig zu stärken. Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung müssen ihren Platz in der Mitte unserer Gesellschaft haben. Und mit diesem wunderbaren Event wird das Burgenland einen großen Beitrag dazu leisten“,** betont Dorner.

Die Bewerbe werden in Oberwart und Pinkafeld über die Bühne gehen, in Bad Tatzmannsdorf voraussichtlich Golf und Reiten. Die Segelbewerbe werden am Neusiedlersee stattfinden. Insgesamt 300 Siegerehrungen wird es geben, Eröffnungs- und Abschlussfeier sollen in Oberwart stattfinden. 2.000 Sportler und 600 Trainer aus dem In- und Ausland werden erwartet. Am Programm stehen Wettkämpfe unter anderem in den Sportarten Basketball, Beachvolleyball, Boccia, Bowling, Fußball, Golf, Judo, Leichtathletik, Gewichtheben, Radsport, Reiten/Voltigieren, Schwimmen, Segeln, Stocksport, Tanzsport und Tischtennis. Dabei sein werden auch rund 800 freiwillige Helfer.

Dorner erwartet sich durch die Sommerspiele wertvolle touristische Wertschöpfung für das Burgenland. Dafür sorgen alleine schon die teilnehmenden Delegationen und Betreuer mit rund 11.000 Nächtigungen. Darüber hinaus sind zahlreiche Besucher, Fans und Familienmitglieder im

Burgenland zu Gast. Das Land unterstützt die Spiele mit 750.000 Euro. „Wir werden mit dieser Veranstaltung ein starkes Zeichen setzen für jene Menschen, die trotz ihrer Beeinträchtigung außergewöhnliche sportliche Leistungen erbringen, und wir wollen für sie ein Gastgeberland sein, das immer in Erinnerung bleiben wird“, verspricht Dorner.

Lobend äußerte sich Geschäftsführer Winter schon im Vorfeld: **„Wir sind im Burgenland mit offenen Armen aufgenommen worden. Besonders gefreut hat uns das uneingeschränkte Bekenntnis der Politik zur Inklusion. Und nicht zuletzt finden wir hier eine hervorragende sportliche Infrastruktur vor.“**



Jürgen Winter und Heinrich Dorner unterzeichneten den Vertrag für die Nationalen Spiele im Juni 2022 im Burgenland.

# Gib ihnen einen Platz in unserer Gemeinschaft und sie werden unser aller Lehrmeister sein!

## Interview



***Du bist gebürtiger Luxemburger. Wie und warum hat es dich eigentlich nach Österreich verschlagen? Und warum ausgerechnet in die Steiermark?***

Im Jahre 1980 wurde an die damaligen Verantwortlichen des Sports für Menschen mit besonderen Bedürfnissen die Bitte herangetragen, eine Wintersportwoche für diese Zielgruppe zu organisieren. Da aber damals in Luxemburg im Bereich Alpiner und Nordischer Skilauf für Menschen mit einer intellektuellen Beeinträchtigung niemand entsprechende Erfahrungen hatte und das LBZ Graz/Andritz diesbezüglich auf erprobte und erfahrene Sporterzieher verweisen konnte, wurden Klaus Landauf und meine jetzige Frau Bärbel Edler als Unterstützung für uns abgestellt. So habe ich meine Frau kennengelernt und da Voitsberg ihre Heimatgemeinde war und ist, bin ich in der Folge in der Steiermark gelandet.



***In früheren Zeiten hast du viel Sport getrieben. Welche Sportarten hast du ausgeübt? Und was waren deine größten sportlichen Erfolge?***

Mein Leben war von klein auf vom Sport geprägt. Seit ich denken kann, verbrachte ich meine Zeit in Sporthallen, auf Sportplätzen, Schwimmbädern oder in der freien Natur. Ich war für jede Art von Bewegung zu begeistern, meine Hauptsportarten waren aber das Turnen, die Leichtathletik sowie der Handballsport. Mein größter sportliche Erfolg war sicherlich der Luxemburger Meistertitel im Mannschaftsturnen.

*Niemand kann über Special Olympics so viel erzählen wie **Marc Angelini**. Das merkt man auch im folgenden Interview – das wir nahezu ungekürzt veröffentlichen. Dem ehemaligen Nationaldirektor könnte man stundenlang zuhören, wenn er über Special Olympics und die Athleten plaudert...*



***Wie bist du mit Special Olympics in Kontakt gekommen? Wie waren deine Anfänge bei SOÖ?***

Wie schon vorhin erwähnt, habe ich gelegentlich bei einer Wintersportwoche maßgebliche Proponenten der österreichischen Behindertensportszene wie etwa Klaus Landauf oder Bärbel Edler kennengelernt, die ich in der Folge zu den ersten inoffiziellen Europäischen Spielen von Special Olympics nach Nivelles in Belgien eingeladen habe, wo ich beide mit Bernard Jurdant bekannt machte, der damals Direktor von Special Olympics Europa war. Dieser lud dann das LBZ Graz/Andritz zu den Weltspielen nach Park City sowie zu den Europaspielen nach Dublin ein. Ich selber war dann ab Ende 1981 in der Steiermark und begann meine Tätigkeit als Sporterzieher bei der Lebenshilfe in Söding/Graz, wo ich den Bewegungsbereich aufbaute. Klaus Landauf wollte aber schon zu diesem Zeitpunkt Special Olympics offiziell als Marke in Österreich einführen und meinte, dass ich bei diesem Unterfangen unbedingt dabei sein müsste. Ich konnte und wollte aber noch nicht, da es unendlich viel Grundlagenarbeit im Bereich Bewegung und Sport bei der Lebenshilfe zu machen gab. So



Marc Angelini mit dem steirischen Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer (l.) und mit Markus Pichler (r.), mit dem er für die Weltwinterspiele 2017 verantwortlich zeichnete.

dauerte es bis 1986, als sich Special Olympics dann erstmalig offiziell in Österreich konstituierte. Der erste Vorstand von Special Olympics war wie folgt im Vorstand besetzt: Präsident war Richard Fink, Obmann Klaus Landauf, weitere Mitglieder waren Hilde Herzog, Jaroslav Dobrovoljski, Gerald Hetzl, Axel Weiss, Peter Wieser und meine Wenigkeit. Meine Aufgabe war, die Entwicklung der Sportprogramme voranzutreiben.



**Einmal angefangen und für immer dabeigeblichen, kann man sagen. Warum hat dich Special Olympics seit damals nicht losgelassen?**

Special Olympics ist jetzt schon seit 42 Jahren ein Teil meines Lebens und von Anfang an haben mich diese ganz besonderen SportlerInnen und Sportler fasziniert. Es sind ihre grundsätzlich positive Einstellung zum Leben, ihre Lebensfreude, die einfach ansteckend ist, ihre Kraft neue Dinge zu erlernen und diese mit anderen zu teilen, ihre gelebte Toleranz, ihre Konsequenz und ihren Mut Lebenswege zu beschreiten, aber auch ihre Fairness

im Sport, die ich vorher nie so gekannt habe! Ja, ich muss zugeben: Über sie habe ich die wahren Werte des Sports erst kennengelernt! Die Tatsache, dass Special Olympics schon in den frühen 80er-Jahren die Inklusion im und durch Sport vorantrieb, war ein zusätzliches Argument für mich für diese Idee zu arbeiten.



**Wie war Special Olympics am Anfang?**

Bei Special Olympics International waren zu diesem Zeitpunkt 65 Nationen mit insgesamt 650.000 SportlerInnen akkreditiert. In den USA, Kanada und Irland war es bereits weit fortgeschritten. Die einzige Institution in Österreich, die auf Weltniveau mithalten konnte und in den Wintersportarten Alpin und Nordisch schon damals weltweit führend war, war das ABZ/ Graz-Andritz! In der Folge, also in den späten 80er-Jahren, gab es in relativ kurzer Zeit schnelle und gute Entwicklungen, etwa bei Jugend am Werk/Graz und Wien, bei Lebenshilfe in der ganzen Steiermark, im LSF Graz, Lebenshilfe Salzburg. In den 80er-Jahren wurden damals folgende Sportarten berücksichtigt: Fuß-

ball, Leichtathletik, Schwimmen, Tischtennis, Turnen als Sommersportarten sowie Alpiner und Nordischer Skilauf im Winter.

Erwähnen will ich aber auch die DSG, die im Jahre 1981 das erste größere Spiel- und Sportfest für die Zielgruppe in Graz organisierte sowie die ersten gemeinsamen Sportwochen implementierte, wo mehrere Organisationen einen aktiven Erfahrungsaustausch betreiben konnten. Die treibenden Kräfte bei der DSG waren damals Hermi Luttenberger und Harry Krenn.



**Wer waren die Personen, die dazu beigetragen haben, dass Special Olympics in Österreich groß wurde und Anerkennung fand?**

Hier möchte ich einen Namen stellvertretend für alle nennen: HERMANN KRÖLL. Es war einfach ein Segen und eine Freude, mit diesem Menschen 30 Jahre zusammen für die Special-Olympics-Athleten zu arbeiten, die entsprechenden Erfolge füllen mittlerweile viele Seiten. Darüber hinaus möchte ich niemanden mehr explizit namentlich erwähnen, da in den vergangenen Jahren Tausende von Menschen großes Engagement, innige Liebe und exemplarisches Fachwissen für diese einzigartigen Sportlerinnen und Sportler aufgebracht haben und jeder Handgriff unendlich wertvoll war. Viele Spender und Sponsoren haben uns durch ihre Unterstützungen erst die Möglichkeiten eröffnet, so wirkungsvoll und nachhaltig für unsere Sportlerinnen und Sportler tätig zu sein. Die Vertreter der Medien haben uns stets überzeugt und kraftvoll begleitet. Die politischen Vertreter waren immer zur Stelle, wenn es darum ging, für ihre beeinträchtigten Mitmenschen einzustehen. Die Koordinatoren haben in den einzelnen Bundesländern die SO-Programme mit sehr viel Herzblut entwickelt. Eine Symbiose, die man in einer solchen Konstellation weltweit nur selten antrifft – alles Menschen, die diese Welt ein Stück weit besser gemacht haben. Hier einzelne Personen besonders hervorzuheben würde jeden Rahmen sprengen!



**Und wenn du Vorbilder nennen müsstest? Wen würdest du aufzählen?**

Hermann Kröll, Eunice Kennedy Shriver, Maria Pachleitner, meine Frau Bärbel Angelini, aber gleichzeitig auch ALLE Sportlerinnen und Sportler!



**Was waren die beeindruckendsten Ereignisse für dich?**

Eindrucksvoll waren auf jeden Fall die vielen Eröffnungsfeiern, in denen man die Faszination, die Kraft, die von diesen einzigartigen Sportlerinnen und Sportlern ausgeht, in einem derart unglaublichen hohen Ausmaß spüren konnte, dass ich mich immer nur wiederholen kann... Gib ihnen eine Chance sich zu bewähren

und sie werden diese nutzen. Gib ihnen eine Möglichkeit, die Welt zu verändern und sie werden es tun. Gib ihnen ein Platz in einer Gemeinschaft und sie werden unser aller Lehrmeister sein!



**Und wenn wir dich nach dem bewegendsten Moment für dich in den letzten Jahrzehnten fragen... was erzählst du uns dann?**

Das ist nicht einfach... Es sind die vielen Begegnungen und die daraus entstandenen Freundschaften mit Menschen mit und ohne Beeinträchtigung aus verschiedenen Kontinenten und Kulturen. Meistens habe ich feststellen können, dass wir mehr Gemeinsames als Trennendes haben. Aber ein Erlebnis ist mir auf jeden Fall in Erinnerung geblieben:

Es war in Connecticut, wo ich mit einer Gruppe Sportler ein Lokal besuchte, dessen Theke in einer U-Form gebaut war. Wir platzierten uns alle gemeinsam auf der linken Seite dieser Theke, nur Gusti unser Kunstturner mit Down- Syndrom, bevorzugte die rechte. Dort saß er gemütlich, nippte an seinem Getränk, als plötzlich ein „Berg von einem Mann“, ein farbiger Bodybuilder, die Bar betrat und sich ausgerechnet neben unseren Sportler hinsetzte. Gusti war schlichtweg fasziniert von seinem neuen Sitznachbarn, begrüßte ihn mit zarten, winkenden Gesten, sprang ihn schlussendlich ansatzlos an und verpasste ihm ein Busserl! Der Muskelmensch war zuerst konsterniert, wir demütig und ängstlich unterwegs, um uns zu entschuldigen, als dieser plötzlich losbrüllte: „Jetzt ist mir in diesem verrückten Amerika schon so einiges passiert, aber dass mich ein Weißer küsst, wenn ich ein Lokal betrete, das ist mir noch nie untergekommen! Und sagte zu uns: Es ist alles gut, ich bin Randgruppe, er ist Randgruppe, wir sind alle Freunde und bestellte für Gusti ein zusätzliches Getränk! Eine für mich ewig berührende Geschichte, die zeigt, wie einfach alles sein könnte, wenn nur ein Minimum an menschlichem Gespür vorhanden ist.



**Wie viele Athleten hast du im Laufe deiner Zeit kennengelernt? Gibt es welche, die dir ganz besonders ans Herz gewachsen sind?**

Ich habe mir einmal die Mühe gemacht und ein paar Zahlen zusammengeschrieben. Ich war 42 Jahre im sozialpädagogischen Bereich tätig, habe 300 Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung direkt trainiert und begleitet. Insgesamt durfte ich 1.900 Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung bei internationalen Events in 14 Ländern/3 Kontinenten begleiten. 25.000 Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung wurden durch Events erreicht. Ich war bei 1.100 Sportmeetings in 9 Bundesländern dabei, habe 18 Nationale Spiele und 13 Weltspiele erlebt – davon 9 als Delegationsleiter, 2 als Organisator, 1 als





Marc Angelini mit seinem Sohn Marco

Beobachter und 1 als Trainer. 30.000 ehrenamtliche Stunden habe ich in all den Jahren zusammengebracht, konnte dabei 14.000 freiwillige Helfer rekrutieren und habe in Österreich 32 Sportarten eingeführt. 33 Jahre konnte ich den Inklusionssport entwickeln und fördern.



### **Was haben die Weltspiele 1993 bewirkt? Und was haben die Weltspiele 24 Jahre später, 2017, ausgelöst?**

Die Weltspiele 1993 waren ein Meilenstein für den gesamten Behindertensport in Österreich. Unsere Menschen wurden erstmalig markant sichtbar und wahrnehmbar in der Welt des Sports und in breiten Bevölkerungsschichten und dies in einer sehr positiven Art und Weise, was in der Folge eine höhere gesellschaftliche Akzeptanz bedeutete. Die ersten traditionellen Sportvereine öffneten nach diesen Spielen ihre Türen für unsere Menschen. Die mediale Berichterstattung wurde nach dem Event intensiver, das Finden von Sponsoren und Spendern wurde einfacher. Alles in allem wurde der inklusive Gedanke gesellschaftspolitisch erstmalig aufgenommen.

2017 war wiederum ein wichtiger, aber anderer Meilenstein für die Bewegung. Erstmals in der Geschichte von Special Olympics war die Organisation dieser sehr komplexen Veranstaltung nahezu perfekt, was die vielen Studien eindrucksvoll belegen. Die Auswirkungen der Veranstaltung in Richtung der Implementierung von Bewegung und Sport im Alltag dieser Menschen, wenn möglich inklusiv bahnbrechend und dies weit über die österreichischen Grenzen hinweg, das weltweit mediale Interesse wurde in ungeahnte Höhen getrieben. Der Mut, solche Veranstaltungen in Europa vermehrt durchzuziehen und dies im Sinne der Zielgruppe, wurde massiv gestärkt. Man muss sich vorstellen: Nicht weniger als fünf Nationen haben mittlerweile Absichtserklärungen für Weltspiele hinterlegt! Und Special Olympics schaffte es im Ranking der 100 wichtigsten Marken Österreichs bereits auf

Platz 51 – das waren alles Auswirkungen von den Spielen 2017. Was mich persönlich begeistert hat: Erstmals in der Sportgeschichte Österreichs hat ein Fördernehmer Gelder an die Bund, Land und Gemeinden zurückgeben können. Das ist uns 2017 gelungen. Zusammenfassend: Organisation, Nachhaltigkeitswert, Wiedererkennungswert und Menschlichkeit – einfach nur top!



### **Wenn du die Anfänge mit der Gegenwart vergleichst: Wie haben sich die sportlichen Leistungen der Athleten verändert?**

Das gesamte Umfeld ist professioneller geworden, weil in vielen Behindertenorganisationen Bewegung und Sport als der Katalysator für eine gesunde, autonome und inklusive Lebensführung und dies in allen Lebensbereichen gesehen werden und dies färbt natürlich auch auf die rein sportlichen Leistungen ab. BISI unter der Leitung von Dr. Heinz Tippl hat im inklusiven Schulsport in Kooperation mit Special Olympics weltweite Akzente gesetzt. Das in der Lebenshilfe Graz entwickelte Projekt „Move on to Inclusion“ ist ein weiterer Mosaikstein in der Entwicklung des inklusiven Sports. Die Sportsprecher in den einzelnen Bundesländern verstärken diese sehr positive Tendenz mit ihren motivierenden und authentischen Auftritten auf eine sehr natürliche und stark überzeugende Art und Weise.

Alles ist im Fluss, man darf nur nicht damit aufhören, entsprechende Impulse zu setzen und dies vor allem im Kleinen, dort wo man die Menschen direkt erreicht und wirkungsvolle Unterstützungen im oder über den Sport zu geben. Denn es ist so wie in allen anderen Bereichen des Lebens: Es wird leider nie ein Selbstläufer werden.



### **Oft spricht man davon, was intellektuell beeinträchtigte SportlerInnen nicht können. Wir fragen lieber: Was können sie besser?**

Sie sind authentischer, ehrlicher, direkter, großzügiger, offener, toleranter als wir. Wie ich vorhin schon gesagt habe: Sie sind unser aller Lehrmeister.



### **Welche Rolle spielt Österreich in der großen Familie von Special Olympics International?**

Ich glaube wenn ein Tim Shriver, der Präsident von Special Olympics International, in einer offiziellen Rede sagt: „Neben den USA ist Österreich das zweite Mutterland unserer Bewegung“, dann ist dies eine starke Ansage, der ich aber folgendes anmerken möchte: In Österreich erhalten ca. 30 Prozent der Zielgruppe ein regelmäßiges Bewegungsangebot, aber weniger als 1 Prozent erleben es in einer inklusiven Form. Daher glaube ich, dass bezüglich Quantität und Qualität noch sehr viel zu tun ist.

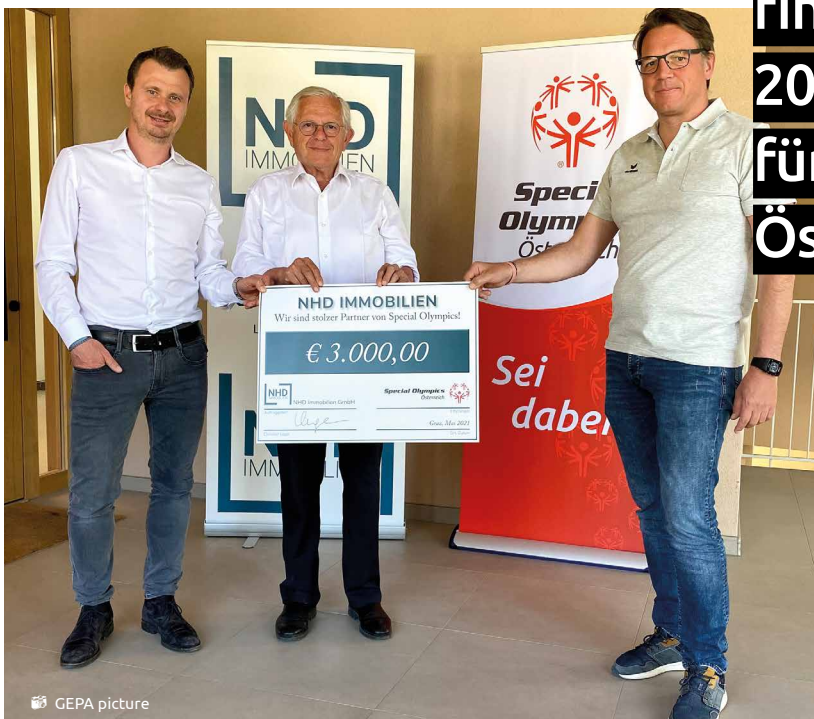
## 2.500 Euro für Special Olympics: Toyota Austria spendete Erlös aus virtuellen Weihnachtskarten



Im Rahmen einer Weihnachtskarten-Aktion hat Toyota Austria insgesamt 2.500 Euro an Spendengeldern gesammelt. Anstelle klassischer Weihnachtskarten wurden virtuelle Weihnachtsgrüße verschickt. Pro versendeter digitaler Weihnachtskarte spendete Toyota Austria einen Euro und unterstützt damit die wertvolle Arbeit von Special Olympics Österreich: **ganz nach dem Toyota-Motto „Mobility for all“ schafft die Bewegung Special Olympics durch Kraft des Sports in einer inklusiven Gesellschaft des gegenseitigen Respekts eine bessere Welt für alle.**

*Der Spendenscheck wurde Ende März von Rudolf Glass (Leiter Öffentlichkeitsarbeit Toyota Austria) an Jörg Hofmann, Nationaldirektor von Special Olympics Österreich, übergeben.*

## NHD Immobilien finanziert 200 Trainerstunden für Special Olympics Österreich



Über eine schöne Summe eines neuen, starken Partners darf sich Special Olympics Österreich freuen: Der Grazer Projektentwickler NHD Immobilien übergab vor Kurzem einen Scheck in der Höhe von 3.000 Euro an Nationaldirektor Jörg Hofmann. **„In Zeiten wie diesen wollen wir ein Zeichen setzen, denn die Unterstützung von Sportlerinnen und Sportlern mit intellektuellen Beeinträchtigungen ist uns ein großes Anliegen“**, erklären Hans und Mag. Christian Leger. Hofmann ergänzt: „Mit dieser Summe können 200 Trainerstunden in der Steiermark finanziert werden – herzlichen Dank für die tolle Unterstützung!“

*Mag. Christian und Hans Leger übergaben den Scheck an Nationaldirektor Jörg Hofmann.*



# Coca-Cola Inclusion Run feiert im September das Comeback



Am 11. September soll der Coca-Cola Inclusion Run wieder für Begeisterung sorgen.

Coca-Cola/Steiger

Wie schnell die Zeit vergeht, kann man am Beispiel des Coca-Cola Inclusion Runs sehen. Am 6. April 2019 war der letzte Run in der Wiener Innenstadt, Corona und mehrfache Verschiebungen haben dazu beigetragen, dass es nun schon zwei Jahre lang her ist, als Hunderte Menschen ein großes Zeichen der Inklusion gesetzt haben und gemeinsam vom Heldenor bis zum Rathaus gelaufen sind. Im September 2021 wird es das Comeback des Inclusion Runs geben – da sind wir uns alle sicher! Am 11. September, also wieder einen Tag vor dem Vienna City Marathon, gehört der letzte Kilometer der Marathon-Laufstrecke erneut allen Sportfans, die ein wichtiges Signal für Inklusion setzen wollen. Die Anmeldung dafür ist noch nicht offen, aber das Datum kann sich jeder schon einmal ganz dick im Kalender anstreichen!



mit Beeinträchtigungen konfrontiert sind. Heuer fand die Zero Project Conference drei Tage lang als Videokonferenz statt, mehr als 80 Projekte aus knapp 50 Nationen wurden dabei präsentiert. Auch Special Olympics Österreich gestaltete dabei unter der Leitung von Sportdirektor-Stellvertreter Thomas Gruber einen Teil des Programms am ersten Tag und präsentierte unter anderem die Geschichte von Special Olympics Österreich, stellte das Projekt „Move on to Inclusion“ sowie die Idee und Aufgabengebiete der Sportsprecher vor.

## Große Einsätze auf internationaler Ebene

*Videokonferenzen sind in der Pandemie-Zeit das Um und Auf geworden. Auch für unsere SportlerInnen, TrainerInnen und Mitarbeiter ist es mittlerweile Routine, sich über Zoom, MS Teams oder sonstige Videokonferenzen zu „treffen“. Auch auf internationaler Ebene finden regelmäßig Online-Konferenzen statt, um sich auszutauschen.*

Erstmals online ging in diesem Jahr auch die Zero Project Conference über die Bühne. Zero Project ist eine Initiative der österreichischen Essl-Stiftung und wird gemeinsam mit dem World Future Council und dem europäischen Stiftungszentrum, das sich weltweit mit den Rechten von Menschen mit Beeinträchtigungen befasst, organisiert. Die Initiative bietet eine Plattform zum Austausch über die innovativsten und effektivsten Lösungen für Probleme, mit denen Menschen

Eine internationale Rolle hat Österreich auch im Youth Leadership Council von Special Olympics Europe-Eurasia übernommen. Athletin Jennifer Koubek sowie Teresa Krautsak und Sebastian Koller (alle vom Team Dornau) sind seit Februar für zwei Jahre im Leadership Council vertreten. Beim internationalen Council geht es einerseits um die Entwicklung und Durchführung von inklusiven Sportprojekten wie Unified-Sport, andererseits um den Austausch zwischen den teilnehmenden Ländern über die jeweiligen Erfahrungen bei Special Olympics. „Wir drei arbeiten in näherer Zukunft einige konkrete Projektmöglichkeiten aus. Eine besondere Rolle für uns spielen dabei die inklusionsfördernden Schulsportprogramme“, erklärt Koller. „Jennifer und Teresa machen das super und sie sind voll motiviert. Ich bin begeistert, wie viele großartige Ideen junge Menschen aus ganz Europa haben und wie sehr sie sich für eine inklusivere Welt einsetzen.“

**Die Konferenzen wurden bislang natürlich nur online abgehalten, kommuniziert wird außerdem über eine eigene Facebook-Gruppe. Koller: „Wir sehen es auch als große Chance, um von anderen Nationen zu lernen.“**

Special Olympics Österreich

*Thomas Gruber, Lukas Kupfersberger und Anna Doppelhofer stellen Special Olympics Österreich bei der Zero Project Conference vor.*



# Zeit für Athen

**Kostenlose Stornomöglichkeit bis 2 Monate vor Abreise!**

**Lebendige Stadt  
mit viel Geschichte**

**3 Tage Städteflug**

**p.P. ab € 570,-**

Termin: 8.10. – 10.10.2021

Inkludierte Leistungen: · Flug ab/bis Wien in Economy-Klasse · Nächtigung mit Frühstück im Hotel Wyndham Grand Athens\*\*\*\* (im Zentrum) · Transfers · eine Panoramarundfahrt

**Buchbar in Ihrem Ruefa Reisebüro!**

Wir nehmen uns gerne Zeit.  
8011 Graz, Hauptplatz 14/1. Stock | 0316/58 35 90 | [gisela.rieger@ruefa.at](mailto:gisela.rieger@ruefa.at)  
[ruefa.at](http://ruefa.at)  

Veranstalter: Ruefa GmbH, Lassallestraße 3, 1020 Wien. Es kommen die AGBs von Ruefa GmbH zur Anwendung, siehe [www.ruefa.at/veranstalter](http://www.ruefa.at/veranstalter). Preisänderungen vorbehalten. Stand bei Drucklegung (03/2021). Pass-/Visum-/gesundheitspolizeiliche Informationen abrufbar auf: [www.bmeia.gu.at/reise-aufenthalt/reiseinformation](http://www.bmeia.gu.at/reise-aufenthalt/reiseinformation).

**ruefa** 



**Special  
Olympics**  
Kärnten



**Special Olympics**  
**KÄRNTEN**

## Kärnten ehrte die Sportler des Jahres 2020

**Trotz der Corona-Pandemie hat sich der Sportpresseklub Kärnten Anfang April gemeinsam mit dem Land Kärnten dazu entschlossen, die Kärntner Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2020 zu wählen.**

In der Kategorie „Special Olympics“ wurde Tanzsportlerin Sarah Mühlbacher als Sportlerin des Jahres ausgezeichnet. Sie gewann bei den Nationalen Winterspielen von Special Olympics in Villach die Goldmedaille im Solo-Tanz. „Die Begeisterung und der persönliche Ausdruck im Tanz sind außergewöhnliche Momente. Die Special Olympics kennen keine Grenzen und das Sichtbarmachen von solch grandiosen Leistungen ist wichtig und großartig“, gratulierte Landeshauptmann Peter Kaiser herzlich zur Auszeichnung.

Über die Kür zum Special Olympics-Sportler des Jahres freute sich Schneeschuhläufer Markus Oberwinkler. Er errang bei den Spielen in Villach zweimal Gold. „Man hat dich oft versucht zu kopieren, aber hat dich nie erreicht. Deine Leistungen sollen als Vorbild für viele Sportlerinnen und Sportler dienen“, gratulierte Kaiser, der sich bei der abschließenden Ehrung bei allen Beteiligten für die etwas andere, aber nicht weniger würdige Sportlerehrung bedankte.



*Sarah Mühlbacher und Markus Oberwinkler wurden in Kärnten als Sportler des Jahres geehrt*



LPD Kärnten/Bauer



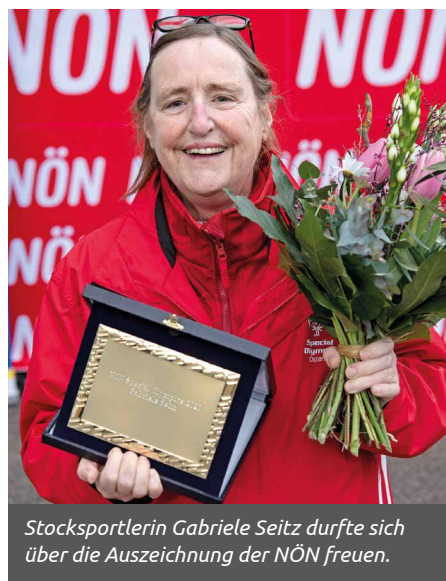
## Special Olympics NIEDERÖSTERREICH

### Gabriele Seitz gewann die NÖN-Sportlerwahl

Große Tradition hat die NÖN-Sportlerwahl. Auch für das Jahr 2020 wurden wieder die Sportlerinnen und Sportler des Jahres in den niederösterreichischen Bezirken gewählt. Als Landessieger gingen im Februar Handballerin Claudia Wess und Tennistalent Luca Lingfeld hervor. In der Kategorie "Special Olympics" gewann Stocksportlerin Gabriele Seitz.

Seitz trainiert seit 25 Jahren Stocksport bei Jugend am Werk in Innermanzing. Nach wie vor besucht sie mit ihren SportkollegInnen aus der Wohngemeinschaft kontinuierlich das Trainingsangebot an der Sportstätte ESV Innermanzing. In ihrer sportlichen Laufbahn hat sie sich durch ihre Begeisterung und ihren Ehrgeiz zu einer wesentlichen Teamplayerin und Einzelspielerin entwickelt. Auch ihr lebendiger Wettkampfegeist führte sie all die Jahre zu unzähligen sportlichen Veranstaltungen und Meisterschaften von Special Olympics.

2020 holte Seitz in Villach bei den Nationalen Winterspielen mit internationaler Beteiligung den 3. Platz im Einzelbewerb. Im Team wurde sie mit ihren KollegInnen Staatsmeister in der Gruppe A Unified. Sie spielt

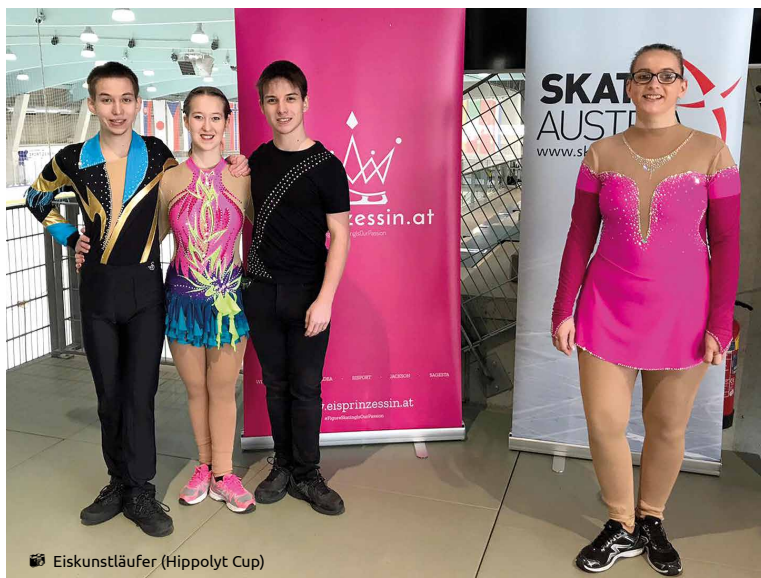


Stocksportlerin Gabriele Seitz durfte sie über die Auszeichnung der NÖN freuen.

Gabriele Seitz

nebenbei auch Boccia, geht gerne walken und nimmt an verschiedenen Inklusionsläufen teil. Ihr Engagement als Sportlerin und Sportbegeisterte ist unermüdlich.

### Eiskunstläufer waren auch während des Lockdowns im Einsatz



Eiskunstläufer (Hippolyt Cup)

Die erfolgreichen Huber-Geschwister Dominik, Corinna und Patrik sowie Sabrina Bichlmair

Nur wenige Athleten konnten während des Lockdowns in den letzten Monaten Wettkämpfe absolvieren, genauer gesagt war das nur für Events, die dem Spitzensport zugeordnet wurden, möglich.

Weil bei den Veranstaltungen des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes auch Special-Olympics-Bewerbe abgehalten wurden, bekamen einige Special-Olympics-Eiskunstläufer aus Tirol und Oberösterreich die Möglichkeit, daran teilzunehmen: im Jänner in St. Pölten beim Hippolyt Cup, bei der Feldkirch Trophy Anfang März und beim 35. Kasermandl Laufen in Innsbruck Ende März. Athleten wie Dominik Huber, Sabrina Bichlmair oder Dana Stiftinger konnten dabei einmal mehr ihr großes Können zeigen.



Special Olympics  
Niederösterreich



Special Olympics  
Oberösterreich



Special Olympics  
Tirol



Kazan, die schöne Stadt an der Wolga, ist Gastgeber für die Weltwinterspiele 2022.

(Foto: pixabay)

## Die Vorfreude auf die World Games in Kazan wächst jeden Tag!

Vor vier Jahren fanden die Special Olympics World Games in der Steiermark statt, genauer gesagt in Graz, Schladming und Ramsau am Dachstein. Eigentlich hätten die nächsten Spiele bereits in diesem Jahr abgehalten werden sollen. Und eigentlich wäre Schweden das Austragungsland gewesen. Aber das Wort „eigentlich“ hat in Zeiten wie diesen ja ziemlich viel an Kraft verloren. Zunächst sprang Schweden als Ausrichter ab, danach wurde Corona zum Spielverderber. Die Karten wurden neu gemischt und letztlich ergriff Russland die tolle Chance, die nächsten Weltwinterspiele für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen zu veranstalten. Kazan wird daher Gastgeber für die World Games 2022, die vom 22. bis 28. Jänner über die Bühne gehen werden. In etwas mehr als einem halben Jahr heißt es für das Team Österreich: Rein in den Flieger und ab an die Wolga, wo die 1,1-Millionen-Einwohner-Stadt in der Republik Tatarstan liegt.

 Special Olympics Österreich

Österreichs Team wird bei den Spielen nicht nur mit lässiger Mode in Erscheinung treten.

Die Vorbereitungen im österreichischen Team laufen bereits auf Hochtouren. Die Fäden laufen bei Nicole Koch zusammen, der Kader mit Athleten, Trainern und Begleitpersonen steht zu 90 Prozent. Vor Kurzem gab es auch die erste Einkleidungsprobe, zum Teil in den Farben von Russland (Weiß-Blau-Rot) sind die Jacken, Hosen und Anzüge des österreichischen Teams gehalten. „Wir werden wieder sehr gut von Erima ausgestattet, mit den Firmen Schöffel und Bründl Sports kon-

ten wir zudem tolle Partner gewinnen. Die Athleten sind von der Mode hellauf begeistert“, freut sich Koch. Am 18. Jänner wird das österreichische Team – bestehend aus etwa 60 Sportlerinnen und Sportlern sowie 30 Trainern und Unified-Partnern – Richtung Kazan abheben. Dort werden sie in den Sportarten Ski Alpin, Snowboard, Langlauf, Eisschnelllauf, Eiskunstlauf, Schneeschuhlauf und Floorball um Edelmetall kämpfen. Mehr als 2.000 Athleten aus 100 Nationen werden bei den Weltspielen im Jänner erwartet, dass Österreich wieder einige Medaillen in Gold, Silber und Bronze mit nach Hause bringen wird, ist sehr wahrscheinlich.







# Großes Comeback für den Panther Cup im Sommer 2021!



Packende Zweikämpfe und rassistige Szenen gehören zum Panther Cup dazu.

Special Olympics Österreich / Panther Cup

Der Panther Cup gehört mit Sicherheit zu den traditionsreichsten Veranstaltungen von Special Olympics Österreich. Im Vorjahr musste der Cup aufgrund der Corona-Pandemie und den Lockdowns komplett gestrichen werden. Auch heuer wurde lange überlegt – Ende April dann die erfreuliche Entscheidung: Der Panther Cup 2021 wird stattfinden, zwar leicht adaptiert, aber trotzdem können sich die Fußballerinnen und Fußballer nach langer Pause wieder auf spannende Duelle auf dem grünen Rasen freuen! **„Heuer wird es kein zusammenhängendes Turnier in den Regionen West und Süd geben, sondern vielmehr die Möglichkeit, an bis zu sechs unabhängig voneinander stattfindenden Spieltagen teilzunehmen“**,

erklärt Sportdirektor-Stellvertreter Thomas Gruber. Das bedeutet, dass ein Team an einem, aber auch an allen sechs Terminen teilnehmen kann. „Die Zusammenstellung der Teams kann bei jedem Turniertag unterschiedlich sein. So kann garantiert werden, dass heuer möglichst viele SportlerInnen die Möglichkeit bekommen, Fußball zu spielen“, so Gruber weiters.

Gespielt wird in fünf Bundesländern, die Termine sind wie folgt:

- 2. Juli: **Salzburg**
- 11. August: **Wien**
- 1. September: **Graz**
- 3. September: **Altach**
- 14. September: **Bruck/Mur**
- 7. Oktober: **Oberwart**

**Das große Panther Cup Finale soll vom 14. bis 16. Oktober wie in den letzten Jahren in Schladming über die Bühne gehen.**

## Lasst uns gemeinsam wieder durchstarten!

Die Österreichischen Lotterien sind seit dem Jahr 1993 Partner von Special Olympics Österreich. Fast 30 Jahre lang haben wir ein Herz für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen – und nichts hält uns davon ab, diesen gemeinsamen Weg noch viele Jahre zu gehen. Nicht einmal Corona... im Gegenteil: Lasst uns ab jetzt wieder gemeinsam durchstarten! Wir freuen uns genauso, dass der sportliche Betrieb bei Special Olympics langsam, aber sicher wieder in Schwung kommt.

Das letzte Jahr war für uns alle eine immense Herausforderung, in erster Linie natürlich aber für euch, liebe Sportlerinnen und Sportler von Special Olympics Österreich. Über viele Monate hindurch konntet ihr euer gewohntes Training nicht bestreiten, es fehlten euch auch die Wettkämpfe und das damit verbundene Wiedersehen mit anderen Athleten. Wir wissen, wie sehr euch der Sport gefehlt hat, und wir können uns auch gut vorstellen, wie groß die Freude bei euch sein wird, wenn ihr euch wieder zu den ersten Trainingseinheiten oder Wettbewerben sehen werdet.

Die sportliche Pause hat aufgrund der Corona-Krise viel zu lange gedauert, Monate haben sich angefühlt wie ganze Jahre. Wir freuen uns daher umso mehr, dass ihr nun endlich wieder eurer großen Leidenschaft nachgehen könnt! Habt Spaß daran, bleibt trotzdem vorsichtig – gemeinsam starten wir wieder durch und bewältigen wir die Krise!

**DEM GLÜCK  
EINE CHANCE  
GEBEN**



österreichische  
**LOTTERIEN**



## In Graz werden die ersten Weltmeister im Tanzsport gekürt

Gerne denkt man in Graz an die Special Olympics World Winter Games 2021 zurück, als die steirische Landeshauptstadt gemeinsam mit Schladming und Ramsau am Dachstein für zwei Wochen lang im internationalen Rampenlicht stand. Vier Jahre später freut man sich in Graz auf ein weiteres Highlight: die 1. Special Olympics Tanzsport Weltmeisterschaft vom 18. bis 21. August. Mehr als 100 Athleten aus 16 Nationen werden bei dieser internationalen Premiere mit dabei sein, in vier Kategorien (Solo, Duo, Couples und Teams) ermitteln die Tänzerinnen und Tänzer ihre Weltmeister.

Der Tanzsport erfreut sich nicht nur seit seiner offiziellen Aufnahme bei Special Olympics großer Beliebtheit. Bereits als Demonstrationsbewerb bei den Weltspielen 2017 in Graz waren alle begeistert: Athleten, Jurymitglieder, Trainer und vor allem die Zuschauer. „Noch heute werde ich oft darauf angesprochen, wie beeindruckend die Atmosphäre damals war. Das motiviert uns natürlich, auch bei der ersten Weltmeisterschaft eine tolle Show abzuhalten“, erklärt Pierre Gider, Global Advisor for DanceSport bei Special Olympics. Er ist maßgeblich dafür verantwortlich, dass der Tanzsport vor zwei Jahren bei den World Summer Games 2019 in Abu Dhabi ins Special-Olympics-Programm aufgenommen wurde, nun organisiert er mit seinem Team als OK-Chef die erste Tanzsport-WM. Und es ist gleichzeitig die erste Weltmeisterschaft überhaupt bei Special Olympics – gut möglich, dass zukünftig auch in anderen Sportarten „Special-Olympics-Weltmeister“ vergeben werden.

Warum gerade das Tanzen die Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen so begeistert und fasziniert, erklärt Gider so: „Unsere Athleten lieben es einfach, sich zur Musik zu bewegen. Und wenn sie dann merken, dass ihre Choreographie bei den Zuschauern ankommt, dann



wachsen sie noch mehr über sich hinaus. Man kann sagen: Der Funke springt von der Bühne auf die Zuschauer über – die Atmosphäre ist wirklich beeindruckend.“ Bei der Weltmeisterschaft im August wird dazu noch die wunderschöne Location – die Kasemattenbühne auf dem Grazer Schloßberg – dafür sorgen, dass es für alle Anwesenden ein unvergessliches Erlebnis werden wird.

### Zahlen und Fakten zur 1. Special Olympics Tanzsport WM:

**Datum:** 18. bis 21. August 2021

**Ort:** Graz, Kasemattenbühne

**Programm:**

- 18. August: Anreise
- 19. August: Offenes Training und Empfang durch LH Schützenhöfer und Bgm. Nagl
- 20. August: Wettbewerbstag mit Divisioning und Finale in vier Kategorien (Solo, Duo, Couple und Team)
- 21. August: Abreise

**Disziplinen:** Ballroom, Streetdance, Performing Arts und Specialty

**Teilnehmende Delegationen:**

Deutschland, Estland, Griechenland, Indien, Indonesien, Island, Kanada, Litauen, Nordmazedonien, Norwegen, Österreich, Russland, Slowakei, Südafrika, Tschechien, Ukraine, USA

**Zahlen:**

- 100 Athleten
- 30 Trainer
- 17 Nationen bzw. Delegationen
- 80–100 Volunteers
- 1.000 Zuschauer
- 10.000 Tanzschritte



# Let's go dance sport



## 2. Internationales Special Olympics Tanzsport Seminar für Trainer und Wertungsrichter

21. – 22. August 2021 in Graz  
(Landessportzentrum Steiermark)

### Zielgruppen:

- Alle Übungsleiter, Instruktoeren und Trainer, die ihre Kompetenzen erweitern möchten.
- Tänzer, Choreographen, Tanztrainer, Tanzlehrer, die mit Menschen mit Beeinträchtigung arbeiten möchten
- Wertungsrichter des Österreichischen Tanzsportverbandes und internationaler Verbände mit WDSF-Zugehörigkeit

### Ausbildungsinhalte:

- > Vermittlung der Special-Olympics-Philosophie
- > Regelkunde allgemein und sportartspezifisch
- > Die Arbeit mit Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung
- > Tanzpraxis – Starter Kit und erste Schritte/Choreografie
- > Qualität im Tanzen
- > Durch die Augen der Wertungsrichter blicken
- > Musik & Choreographie
- > Tanzen übers Limit hinaus

### Teilnahmekosten:

Mit der Anmeldung wird eine Teilnahmegebühr von insgesamt € 90.– pro Person fällig. Reise-, Nächtigungs- und Verpflegungskosten sind von den Teilnehmern zu tragen.

### Abschluss:

TeilnehmerInnen erhalten bei einer Mindestanwesenheit von 80 Prozent eine Teilnahmebestätigung in Form eines „Certificate“ von Special Olympics Österreich. Der Besuch dieser Schulung wird zum Lizenzerhalt für Wertungsrichter des TSV anerkannt.

### Registrierung und noch mehr Infos:

[www.specialolympics.at/tanzsportseminar](http://www.specialolympics.at/tanzsportseminar)

## Gewinnspiel

### zur 1. Special Olympics Tanzsport WM

Um die Wartezeit auf die Tanzsport Weltmeisterschaft im August ein bisschen zu verkürzen, hat sich das Organisationskomitee ein wöchentliches Gewinnspiel einfallen lassen: Jeden Donnerstag wird auf der Facebookseite von Special Olympics Österreich ein attraktiver Preis eines Partners verlost – einfach auf [www.facebook.com/soaustria](https://www.facebook.com/soaustria) gehen und mitspielen! Seit Ende April läuft das Gewinnspiel, die ersten Preise sind bereits vergeben, aber einige warten noch auf die Teilnehmer.

### Herzlichen Dank an alle Partner und Supporter für die tollen Preise:



Grazer Spielstätten, Kapsch, Flugschule Steiermark, SK Sturm Graz, Graz Tourismus und Stadtmarketing GmbH, Hotel Jammernegg, J. Schneeberger GmbH, Familie Wartbichler, Plachutta Wollzeile, Steiermark Tourismus, Winzerhof Wiedermichl, Die Riegersburg, Coca-Cola, Hallers Bull Beef, Krammer Automotive, Sporthotel Royer\*\*\*\*s, Rupert Hirner Bungy Jumping



TEAMLINE

5-C

Verfügbar bis 2023



TEAMLINE

PREMIUM  
ONE 2.0

Verfügbar bis 2022



**GEMEINSAM GEWINNEN**

[www.erima.at](http://www.erima.at)



Offizieller Ausstatter  
Special Olympics Österreich

Bei Unzustellbarkeit bitte Retouren an:  
Special Olympics Österreich, Rohrhoosstraße 234, 8970 Schladming

//Herr//Frau//Firma  
//Titel //Vorname //Nachname  
//Straße //Nr.  
//PLZ //Ort  
//Land

**Special  
Olympics  
Österreich**



[www.specialolympics.at](http://www.specialolympics.at)